

An den Vorstand und die große Tarifkommission

Offensive für einen hohen Abschluss – Wir sind bereit zum Streik!



Alles spricht für mindestens 6,5% :

- Wir haben 10 Jahre Reallohnverlust hinnehmen müssen, die letzte Erhöhung von 2% lag deutlich unter der Inflation und mit dem Euro hat eine massive Verteuerung stattgefunden.
- Auch der ERA mitsamt höherer Zeitlohn-Linie muss durchgesetzt werden – auch deshalb brauchen wir 6,5% und nicht weniger!
- Wenn Löhne und Gehälter kräftig steigen, kommt automatisch mehr Geld in die Krankenkasse und Rentenversicherung. Dann werden wir nicht ständig durch höhere Beitragssätze belastet.

Arbeitgeberverbände, Medien und Regierung trommeln gegen unsere Forderung. Gewinne in der doppelten Höhe finden sie genauso in Ordnung wie Einkommenssteigerungen der Manager von 20% oder mehr. Wir fordern eine breite Kampagne in der Öffentlichkeit gegen diese Propaganda und Vorbereitung zum Streik. Nur so werden wir die Blockade der Unternehmer durchbrechen können – 6,5% sind nur durchsetzbar mit Streik!

Wir begrüßen, dass in der Forderung der IG Metall keine „Ertragsabhängige Komponente“ mehr enthalten ist. Wir erwarten auch, dass sie in den Tarifverhandlungen nicht wieder auftaucht! Letztlich schaden ertragsabhängige Komponenten allen Metallern: in „ertragsstarken“ Betrieben, weil sie angerechnet und die normale Erhöhung geringer ausfallen würde. Die andere Belegschaften würden sowieso weniger erhalten und abgehängt.

Lohnverzicht hat nicht zu mehr Arbeitsplätzen geführt. Das „Bündnis für Arbeit“ hat sich als Falle für die Gewerkschaften erwiesen. Die Arbeitgeberverbände haben klargemacht, dass ihr einziges Ziel dort die Festlegung von Lohnleitlinien ist. Ein Streik wird ihnen zeigen, dass wir keine Almosenempfänger sind!

Wir sind bereit, den nötigen Druck zu machen. Und erwarten deshalb auch, vor einem Abschluss mitreden und mitentscheiden zu können!

Name	Adresse	Unterschrift	Betrieb / Gewerkschaft

Diese Unterschriftenliste stammt von Daimler-Vertrauensleuten. Das „Kölner Forum GewerkschafterInnen mit BISS - Basisinteressen statt Standortlogik“ unterstützt diese Liste und fordert alle KollegInnen auf, sie zu unterschreiben und vor der Vorstandssitzung am 23.4. an den Vorstand in Frankfurt zu faxen. Fax. 069/6693-2843 Kontaktadresse Thies Gleiss (Tel. 416193) und Ursel Beck (Tel.8702474)